

0. Raddaten (Kurzfassung)

Radtyp / Ausführung	Radgröße / Einpresstiefe (Basisrad)	Zuläss. Radlast / max. Abrollumfang	Zentrierart	Rad-Befestigung
LM-5 9020538 ET 38	9 J x 20 H2 ET 38	720 kg / 2100 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	Kugelbund - Schrauben M14 x 1,5 x 32,5 M_D = 130 Nm
LM-6 9020538 ET 38	9 J x 20 H2 ET 38	720 kg / 2150 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	Kugelbund - Schrauben M14 x 1,5 x 32,5 M_D = 130 Nm
RS6 9020538 ET 38	9 J x 20 H2 ET 38	730 kg / 2100 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	Kugelbund - Schrauben M14 x 1,5 x 32,5 M_D = 130 Nm
RS8 9020538 ET 38	9 J x 20 H2 ET 38	700 kg / 2173 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	Kugelbund - Schrauben M14 x 1,5 x 32,5 M_D = 130 Nm
RSK6 20 x 9J ET 38	9 J x 20 H2 ET 38	745 kg / 2150 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	Kugelbund - Schrauben M14 x 1,5 x 29,5 M_D = 130 Nm
RS9 90205 ET 37	9 J x 20 H2 ET 44	850 kg / 2290 mm	Adapterscheibe "321" mit Zentrierring Ø 66,5 bzw. Adapterscheibe "331" bzw. "341"	Kugelbund - Schrauben M14 x 1,5 x 38 M_D = 130 Nm

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: DaimlerChrysler AG bzw. Daimler AG , Stuttgart

Typ	Genehmigungsnummer	Baumuster	Handelsbezeichnung
204	e1*2001/116*0431* _ _	204 046 / 204 045 / 204 044	C 180 Kompressor
		204 041	C 200 Kompressor
		204 052	C 230
		204 085	C 230 4-Matic
		204 054	C 280 / C 300
		204 081	C 280 4-Matic / C 300 4-Matic
		204 056	C 350
		204 065	C 350 CGI
		204 087	C 350 4- Matic
		204 006 / 204 007	C 200 CDI
		204 008	C 220 CDI
		204 003	C 250 CDI
		204 022	C 320 CDI

2. Reifen

In Verbindung mit den unter Punkt 0. aufgeführten Radtypen der Größe **9 J x 20 H2** Ausführung **ET 37** bzw. Ausführung **ET 38** sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen und Hinweise zulässig:

Kombination 1:

Auflagen und Hinweise

vorn	235/30 R 20 - 88 *)	0) 1) F) R) 11a) 12) 17a) 40)
hinten	235/30 R 20 - 88 *)	0) 1) R) 21a) 22) 27a) 29) 40)

Anlage MB 134 zum	Teilegutachten Nr.: 08-00213-CP-FIL-xx	(Stand 06/09)
Hersteller:	Sportservice Lorinser, 71364 Winnenden	
Größe und Ausf.:	9 J x 20 H2 ET 37/38 (Mercedes Benz 204)	Seite 3 von 4

3. Auflagen und Hinweise

- 0) Radtyp " xxx " 9020538 Ausführung **ET 38** ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 38 mm in Verbindung mit Lorinser - Zentrierring (Ø 66,5 mm]) und **Kugelbundschauben** M14 x 1,5 x **32,5 mm** (Anzugsmoment 130 Nm).

bzw.

Radtyp RSK6 20 x 9J Ausführung **ET 38** ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 38 mm in Verbindung mit Lorinser - Zentrierring (Ø 66,5 mm]) und **Kugelbundschauben** M14 x 1,5 x **29,5 mm** (Anzugsmoment 130 Nm).

bzw.

Radtyp RS9 90205 Ausführung **ET 37** ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 44 mm in Verbindung mit Lorinser - Adapterscheibe 7 mm dick (Kennzeichnung "331" bzw."341" [ohne Zentrierring] bzw. "321" [mit Zentrierring Ø 66,5 mm]) und **Kugelbundschauben** M14 x 1,5 x **38 mm** (Anzugsmoment 130 Nm).

Die Adapterscheibendicke ist auf der Abnahmebescheinigung bzw. im Fahrzeugbrief mit einzutragen.

An Vorder- und Hinterachse sind Räder des selben Designtyps zu verwenden!

Die Adapterscheibendicke ist auf der Abnahmebescheinigung bzw. im Fahrzeugbrief mit einzutragen.

An Vorder- und Hinterachse sind Räder des selben Designtyps zu verwenden!

- 1) Es sind vorn und hinten nur Reifen eines Herstellers und Typs zulässig.
*) ... Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die Eignung der verwendeten Reifen, insbesondere der erforderliche Reifenfülldruck in Verbindung mit dem vorhandenen Lastindex bei der jeweiligen Höchstgeschwindigkeit, den maximalen Achslasten und Sturzwerten und bei Verwendung unterschiedlichen Reifengrößen vorn und hinten auch die Verwendbarkeit in Verbindung mit elektronischen Regelsystemen (ABS, ASR etc.), ist durch den Reifenhersteller nachzuweisen.
Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzen der Bedienungsanleitung).
- F) Dieses Rad - Reifenkombination ist nur zulässig, wenn ein Mindestabstand von 5 mm zwischen Reifen, unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK, und Federteller des Federbeines an der Vorderachse vorhanden ist.
- R) Nur zulässig bis zu einer Achslast von 1120 kg. Eine Begrenzung der Hinterachslast auf 1120 kg in Verbindung mit dieser Rad- Reifenkombination ist zulässig.
- 11a) Der Radlauftrand ist im gesamten Bereich umzulegen.
- 12) Der Radlauftrand ist im Bereich über dem Rad seitlich auszustellen. Der Innenkotflügel ist in diesem Bereich anzupassen.
- 17a) Die Radabdeckung an der Vorderachse ist durch geeignete Massnahmen (z.B. durch seitliches Ausstellen der Frontschürze und Kotflügel) wieder herzustellen.
- 21a) Der Radlauftrand ist im gesamten Bereich umzulegen.
- 22) Der Radlauftrand ist im Bereich über dem Radmitte bis zur Heckschürze seitlich auszustellen. Der Innenkotflügel ist in diesem Bereich anzupassen. Die Heckschürze ist in diesem Bereich anzupassen.



Anlage MB 134 zum	Teilegutachten Nr.: 08-00213-CP-FIL-xx	(Stand 06/09)
Hersteller:	Sportservice Lorinser, 71364 Winnenden	
Größe und Ausf.:	9 J x 20 H2 ET 37/38 (Mercedes Benz 204)	Seite 4 von 4

Fortsetzung zu

3. Auflagen und Hinweise

- 27a) Die Radabdeckung an der Hinterachse ist durch geeignete Massnahmen (z.B. durch seitliches Ausstellen der Heckschürze und Radlauf) wieder herzustellen.
- 29) Die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers ist zu prüfen und ggf. unter Mitberücksichtigung der Serienbereifung anzupassen. Das Meßblatt ist bei der Anbauabnahme mit vorzulegen.
- 40) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.

4. Abnahme des Anbaus

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfsingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Die Anlage MB134 (Blatt 1 bis 4) hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten Nr. 08-00213-CP-FIL-xx.

Filderstadt, den 10. 06. 2009

AM-HZBW-Sz
LOR

Sachverständiger
Prüflabor
DIN EN ISO/IEC 17025


Dipl. Ing. Schwarz

